

Hinweise zur Datenverarbeitung

Mit diesen Hinweisen zur Datenverarbeitung kommen wir unseren Informationspflichten aus Art. 12 ff. der Datenschutzgrundverordnung (nachfolgend „**DSGVO**“ genannt) im Zusammenhang mit der geplanten Untersuchung nach.

§ 1 Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Für die Datenverarbeitung verantwortlich ist das Bürgertestzentrum Bürgel.

Für Fragen zu unserem Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten stehen wir Ihnen jederzeit gerne per E-Mail an Datenschutz@Zahnforum-Buergel.de zur Verfügung.

§ 2 Datenschutzbeauftragter

Sie haben aber auch das Recht, sich mit Fragen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie bezüglich der Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte gemäß der DSGVO an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden. Diesen erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten: Klaus Heuer, Microsoft Certified Systems Engineer Security, Handelsfachwirt IHK, Datenschutzbeauftragter TÜV-Süd, PC-EMERGENCY.DE, Vilbeler Landstraße 204, 60388 Frankfurt/Main.

§ 3 Verarbeitung Ihrer Daten

Wenn bei Ihrem Kind ein Abstrich der äußeren Nasenmuschel mit anschließendem Test zwecks Nachweises einer akuten SARS-CoV-2-Infektion / COVID-19-Erkrankung von uns durchgeführt werden soll, müssen wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

Die Rechtmäßigkeit dieser Datenverarbeitung stützen wir auf Art. 6 Abs. 1 lit. A DSGVO. Ihre ausdrückliche Einwilligung hierzu erklären Sie uns gegenüber durch die Unterzeichnung der Einverständniserklärung.

§ 4 Datenweitergabe

Wir werden Ihre Daten nur an Dritte weitergeben, wenn:

- Sie gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO hierzu Ihre ausdrückliche Einwilligung gegeben haben;
- die Weitergabe gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes und schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben;
- wir zur Weitergabe gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO gesetzlich verpflichtet sind;
- die Weitergabe gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist.

§ 5 Datenspeicherung durch die involvierten Ärztinnen und Ärzte

Personenbezogene Daten, die Gesundheitsdaten sind, werden von den involvierten Ärztinnen und Ärzten grundsätzlich gemäß den gesetzlichen Vorschriften für die Dauer von zehn Jahren nach Abschluss der Untersuchung aufbewahrt.

In besonderen Fällen erfolgt eine längere Aufbewahrung als gesetzlich angeordnet, beispielsweise bei der Durchsetzung von Schadensersatz-, Versicherungs- und Rentenansprüchen, soweit Kenntnis von dieser besteht. Ebenso kann auch Ihr gesundheitlicher Zustand eine über die gesetzlichen Fristen

hinausgehende Aufbewahrung erforderlich machen. Da auch Ihre zivilrechtlichen Schadensersatzansprüche gegen die involvierten Ärztinnen und Ärzte gemäß § 199 Abs. 2 BGB erst nach 30 Jahren verjähren, behalten sich die involvierten Ärztinnen und Ärzte gegebenenfalls vor, die Daten, soweit erforderlich, für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren.

§ 6 Betroffenenrechte

Als betroffene Person im Sinne von § 4 Nr. 1 DSGVO stehen Ihnen in der DSGVO geregelte unabdingbare Rechte zu (sog. Betroffenenrechte). Sie haben daher das Recht

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten wir von Ihnen gespeichert haben;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berechtigung oder Vervollständigung der Daten zu verlangen, die wir von ihnen gespeichert haben;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung der Daten zu verlangen, die wir von Ihnen gespeichert haben, außer dem steht ein Fall von Art. 17 Abs. 3 DSGVO entgegen;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen, die wir von Ihnen gespeichert haben, wenn die Voraussetzungen von Art. 18 Abs. 1 lit. a-d DSGVO hierfür vorliegen;
- gemäß Art. 20 DSGVO die hürdenfreie Übermittlung der Daten zu verlangen, die wir von Ihnen gespeichert haben, und zwar in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format (z.B. als PDF);
- gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen, wenn diese von uns auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden und sich Ihr Widerspruch auch einer besonderen Situation ergibt oder sich gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall können Sie auch ohne jeglichen Grund Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung in eine Datenverarbeitung zu widerrufen;
- gemäß Art. 77 DSGVO Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen.

Ihre Anfragen, Widersprüche oder Widerrufe können Sie jederzeit per E-Mail an Datenschutz@Zahnforum-Buergel.de oder per Post an Zahnforum Bürgel, Rumpfenheimer Straße 123d, 63075 Offenbach schicken. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir vor der Löschung oder Anpassung Ihrer Daten zunächst Ihre Identität durch ein hierfür geeignetes Verfahren sicherstellen müssen.

§ 7 Speicherort und Einbindung von Dienstleistern

Ihre Daten werden ausschließlich in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union gespeichert und verarbeitet. Wir behalten uns dabei das Recht vor, uns zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten verschiedener Dienstleister zu bedienen, die jedoch ausschließlich in unserem Auftrag und gemäß unseren Weisungen tätig werden. Wir werden die von uns eingesetzten Dienstleister dazu verpflichten, technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, die nach dem aktuellen Stand der Technik dazu geeignet sind, eine datenschutzkonforme Verarbeitung Ihrer Daten sicherzustellen. Ihre Daten werden keinesfalls von unseren Dienstleistern an Dritte weitergegeben oder veräußert. Für die Verarbeitung Ihrer Daten arbeiten wir insbesondere mit folgenden Dienstleistern zusammen:

Medizintestzentrum GmbH, Samerwiesen 6, 63179 Obertshausen

Plattform 8 Verwaltungs GmbH, Forchenrainstraße 70, 70839 Gerlingen

§ 8 Änderungen dieser Hinweise

Wir behalten uns das Recht vor, diese Hinweise zur Datenverarbeitung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft anzupassen, um auf Gesetzesänderungen, Änderungen der Rechtsprechung oder Änderungen der wirtschaftlichen Lage zu reagieren. Ihre Betroffenenrechte werden durch eine Änderung dieser Hinweise zur Datenverarbeitung keinesfalls eingeschränkt.